



REISE
KNOW-HOW

Mit vielen **Extratipps** für:
Citybummler ... Kauflustige ...
Preisbewusste ... Nachteulen ...
Genießer ... Kunstfreunde ...



Birgit Weichmann

GRATIS-APP

- ✓orientieren
- ✓informieren
- ✓verständigen

City|Trip

Venedig

mit großem
City-Faltplan

CITY|TRIP VENEDIG

Inhalt

Nicht verpassen! 1
Benutzungshinweise 5
Impressum 6

Auf ins Vergnügen 7

Venedig an einem Wochenende 8
Zur richtigen Zeit am richtigen Ort 11
Venedig für Citybummler 14
Venedig für Kauflustige 15
Venedig für Genießer 22
Venedig am Abend 36
Venedig für Kunst-
und Museumsfreunde 39
Venedig zum Träumen
und Entspannen 45

Am Puls der Stadt 47

Das Antlitz der Stadt 48
Von den Anfängen bis zur Gegenwart 50
Leben in der Stadt 54

Venedig entdecken 57

Christen und Juden: Cannaregio 58

1 Ponte della Costituzione
(Verfassungsbrücke) ★★ 58
2 Ghetto ★★★ 59
3 Madonna dell'Orto ★★★ 60
4 Campo dei Mori ★ 61
5 Jesuitenkirche
(Chiesa dei Gesuiti
Santa Maria Assunta) ★★ 62
6 Santa Maria dei Miracoli ★★ 62

Viele Facetten erleben: Castello 63

7 Santi Giovanni e Paolo ★★★ 63
8 Scuola Grande di San Marco
und Standbild Colleonis ★★★ 65
9 San Francesco della Vigna ★★ 66
10 Scuola Dalmata S. Giorgio
degli Schiavoni ★★ 67
11 Arsenal (Arsenale) ★★ 67
12 Biennale-Gelände ★★ 68
13 San Pietro in Castello ★★ 68
14 San Zaccaria ★★ 69
15 Santa Maria Formosa ★★ 69
16 Palazzo Grimani ★★ 69

Das Zentrum von Macht und Pracht: San Marco 70

17 Markusplatz
(Piazza San Marco) ★★★ 70
18 Markuskirche
(Basilica di San Marco) ★★★ 71
19 Kirchturm von San Marco
(Campanile di San Marco) ★★★ 72
20 Dogenpalast
(Palazzo Ducale) ★★★ 73
21 Uhrturm (Torre dell'Orologio) ★★ 75
22 San Moisè ★★ 77
23 Santa Maria del Giglio ★★ 78
24 Fenice-Theater
(Teatro La Fenice) ★★ 78
25 Santo Stefano ★★ 79
26 Palazzo Grassi ★ 79

☒ *Auf Venedigs Kanälen herrscht reger Gondelverkehr (Foto: 010ve Abb.: bw)*

In der Schleife des Kanals: San Polo und Santa Croce	79	Geldfragen	109
27 Rund um Rialto ★★★	79	Hunde	111
28 Frari-Kirche (Santa Maria Gloriosa dei Frari) ★★★	81	Informationsquellen	111
29 Scuola Grande di San Rocco ★★★	82	Internet und Internetcafés	114
30 Scuola Grande San Giovanni Evangelista ★★	83	Medizinische Versorgung	114
		Mit Kindern unterwegs	115
		Notfälle	116
		Post	117
		Schwule und Lesben	117
		Sicherheit	118
		Sprache	118
		Stadttouren	118
		Telefonieren	120
		Toiletten	120
		Unterkunft	120
		Verhaltenstipps	127
		Verkehrsmittel	128
		Wetter und Reisezeit	130
Bummeln und verweilen: Dorsoduro	83	Anhang	131
31 Gallerie dell'Accademia ★★★	84	Kleine Sprachhilfe Italienisch	132
32 Peggy Guggenheim Collection ★★	85	Register	135
33 Santa Maria della Salute ★★★	85	Die Autorin	138
34 Punta della Dogana – François Pinault Foundation ★★	87	Liste der Karteneinträge	139
35 Zattere ★★	88	Venedig mit PC, Smartphone & Co.	142
36 Scuola Grande dei Carmini ★★	88	Zeichenerklärung	143
37 Museo del Settecento – Ca' Rezzonico ★★	89	Venedig, Umgebungskarte	143
		Venedig, Schifflinienplan	144
Mit der Linie 2: San Giorgio Maggiore und die Giudecca	90		
38 Insel San Giorgio Maggiore ★★	90		
39 Insel Giudecca ★★	91		
40 Chiesa delle Zitelle ★	91		
41 Il Redentore ★★	92		
42 Canal Grande: Sightseeing vom Schiff aus ★★★	93		
Verborgene Schätze: Entdeckungen auf den Inseln	99		
43 Friedhofsinsel San Michele ★★★	99		
44 Murano ★★	100		
45 Torcello ★★	101		
46 Burano ★	101		
47 San Servolo ★★	102		
48 Lazzaretto Nuovo ★★	102		
49 Lido ★★	103		
Praktische Reisetipps	105		
An- und Rückreise	106		
Autofahren	108		
Barrierefreies Reisen	109		
Diplomatische Vertretungen	109		

Vorwahlnummern

- **Italien:** 0039
- **Venedig:** 041. Die Ziffer „0“ muss immer mitgewählt werden. Die Vorwahl aus dem Ausland nach Venedig lautet also: 0039 041.

Venedig an einem Wochenende

Venedig an einem Wochenende!? Das ist eigentlich nicht machbar. In der Serenissima, der Heitersten, wie die Stadt auch genannt wird, ist nämlich nahezu alles von historischem oder kunsthistorischem Interesse, sehens- oder besichtigungswert. Wie soll man da auswählen, bei mehr als 300 Palazzi, 117 Kirchen und an die 40 Museen? Venedig lässt sich nicht besichtigen wie Madrid oder Berlin, denn Venedig ist nicht in bestimmten Vierteln oder Straßenzügen sehenswert, sondern als Ganzes. Wie also der Stadt an einem Wochenende gerecht werden?

Zunächst einmal muss man sich gut ausrüsten: Ganz wichtig ist – unabhängig von der Jahreszeit – **festes Schuhwerk**. Man wird in Venedig so viel zu Fuß unterwegs sein wie in keiner anderen Stadt!

1. Tag: Spaziergang vom Salon zum Kanal

Natürlich muss man am ersten Tag der guten Stube Venedigs einen Besuch abstatten. Napoleon nannte den **Markusplatz** 17 den „schönsten Salon Europas“. Den besten Eindruck bekommt man bei einem Rundgang durch den **Dogenpalast** 20. Zwei bis drei Stunden sollte man für das riesige Gebäude mindestens einplanen. Die ganze Geschichte und der frühere Reichtum Venedigs werden dem Besucher hier präsentiert.

Routenverlauf im Stadtplan

Die hier beschriebenen Spaziergänge sind mit farbigen Linien im Stadtplan eingezeichnet.

Weiter geht es durch die edlen Einkaufsstraßen der **Merceria de l’Orologio** [G6] unter dem Uhrturm hindurch zur **Rialto-Brücke**. Auf dem Weg dorthin kann man sich im Stehen in der Rosticceria San Bartolomeo (s.S.28) am Sottoportego della Bissa unweit des Campo San Bartolomeo kurz vor der Rialto-Brücke mit venezianischen Spezialitäten stärken. Wenn es ein wenig mehr, aber nicht minder venedigtypisch sein soll, vergnügt man sich in der **Taverna del Campiello Remer** (s.S.27) mit Blick auf den Rialto-Markt am Mittagsbüfett.

Bevor es auf die **Rialto-Brücke** geht, sollte man einen Blick auf das ehemalige Handelshaus der deutschen Kaufleute am Canal Grande, den **Fondaco dei Tedeschi** (s.S.96) werfen. Es wird gerade saniert, doch auch hinter den Gerüsten lässt sich seine enorme Größe erahnen. Auf der **Rialto-Brücke** lohnt der Blick in beide Richtungen den Kanal entlang und in die dortigen Geschäfte. Jetzt ist ein wenig Eile angesagt, um die **Marktstände** am Gemüsemarkt und die Fischstände noch in Aktion zu erleben (außer sonntags).

Um ein ganz anderes Venedig zu erleben, laufen wir durch den Stadtteil San Polo zur Kirche **Santa Maria Gloriosa dei Frari** 28. Ein Blick in ihr imposantes Inneres lohnt sich in jedem Fall. Wer noch mehr Kunst erleben möchte, kann um die Ecke viele großformatige Gemälde Tintoretto in der **Scuola Grande di San Rocco** 29 genießen. Von dort geht es weiter über den Campo San Tomà zur Anlegestelle des Traghetto „San Tomà“, um mit einer **Gondelfähre** für 2€ über den Canal Grande zu fahren. Am

anderen Ufer angelangt, endet der Spaziergang am Campo Santo Stefano. Dort beginnt dann der zweite Spaziergang.

Abends

Am Abend ist ein Besuch im berühmten **Teatro La Fenice** 24 zu empfehlen. Karten gibt es über das Hotelpersonal oder man hat sich vorab im Internet damit versorgt. Nach dem Opern- oder Konzertbesuch macht es viel Spaß, durch die menschenleeren Gassen zu schlendern und in einem der vielen kleinen Lokale noch ein Glas Wein zu trinken. Wer allerdings auf ein üppiges Mittagessen verzichtet hat, sollte (möglichst nicht vor 19.30 Uhr) unbedingt in einem der **typisch venezianischen Lokale** (s. S. 29) einkehren, um sich den kulinarischen Genüssen der italienischen Küche hinzugeben.

2. Tag: Spaziergang auf dem harten Rücken

Am Vormittag steht der Besuch des Stadtteils **Dorsoduro** auf dem Programm. Vom **Campo Santo Stefano** aus gelangt man über die Holzbrücke an der Gemäldegalerie Accademia auf den „harten Rücken“, wie der Stadtteil übersetzt heißt. Viele Wasserwege und kleine Plätze machen den Dorsoduro zu einem freundlichen Stadtteil mit unterschiedlichen Gesichtern. Wer mag, kann die berühmte Gemäldesammlung venezianischer Kunst, die **Gallerie**



dell'Accademia 31, besichtigen. Sie zählt zu den bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt.

Weiter geht der Weg ostwärts, an der **Peggy Guggenheim Collection** für moderne Kunst 32 vorbei, bis man zum monumentalen, blendend weißen Bau der Kirche **Santa Maria della Salute** 33 gelangt. In diesen Rundbau muss man unbedingt einen Blick werfen. Gleich daneben liegt die **Dogana da Mar**, die Meereszollstation, in deren weitläufigen Hallen der französische Milliardär François Pinault das Museum **Punta della Dogana – François Pinault Foundation** 34 eröffnet hat, eine beispiellose Sammlung moderner Gegenwartskunst.

Wenn man um die Spitze des Stadtviertels, die **Punta della Dogana** [F8], läuft, bietet sich ein umwerfender

☒ Die Kirche *Santa Maria della Salute* 33 ist einer der Orientierungspunkte in Venedig

Das gibt es nur in Venedig

- › Ein Fest, für das extra eine Pontonbrücke über den Canal Grande gebaut wird: Die **Festa della Madonna della Salute** am 21. November ist ein stilles Fest, das auf ein Pestgebäude aus dem Jahre 1630 zurückgeht. Von der Kirche Santa Maria del Giglio **23** aus wird über die provisorische Brücke zur Salute-Kirche **33** gepilgert. Dort stiftet man der Madonna große Kerzen. Bereits am Tag zuvor und auch nach der offiziellen Prozession ziehen die Venezianer in Scharen zur Kirche.
- › In Venedig kann man **Schatten trinken**: „Andare per ombra“, eine Schattenrunde drehen, gehört fest zum venezianischen Alltag. Eine „ombra“ ist ein kleines Gläschen Wein aus dem venezianischen Hinterland oder dem angrenzenden Friaul. Ein richtiger Venezianer – und damit sind nicht nur die Männer gemeint – beginnt schon lange vor dem Mittagessen mit seiner ersten „ombra“ und trinkt sich von „ombra“ zu „ombra“ durch den Tag. Der Begriff soll vom Schatten („ombra“) kommen, dem die Weinverkäufer früher auf der Piazza San Marco rund um den Campanile folgten, um ihre Weinfässer im Schatten kühl zu halten.
- › Die Stadt ist ein **Labyrinth**: Venedig ist in sechs Stadtteile eingeteilt, die sogenannten Sestiere. Zum Labyrinth werden diese Stadtteile in erster Linie dadurch, dass alle Häuser eines Sestiere fortlaufend nummeriert sind. Napoleon hatte diese Systematik eingeführt, an der bis heute festgehalten wird. Sich zurechtzufinden ist schwer, denn es gibt 29.254 Hausnummern in Venedig, die ohne jede erkennbare Logik verteilt sind. Und: Die Namen der Gassen, die im Stadtplan stehen, erscheinen nicht in der offiziellen Adresse. Der Stadtplan hilft also nur bedingt weiter.
- › Die Venezianer behaupten, ihre Stadt sei die erste in Europa, in der es eine **Tradition des Kaffeetrinkens** gab: Im Jahre 1585 gab erstmals Gianfrancesco Morosini den Venezianern Kunde von einem „absonderlichen schwarzen Wasser“, 1683 öffneten die ersten Kaffeehäuser in den Prokuratien unter den Arkaden am Markusplatz. 24 „botteghe del caffè“ gab es im vergnügungssüchtigen 18. Jahrhundert rund um den Markusplatz. 1720 gegründet, ist das Caffè Florian (s. S. 34) eine der Wiegen des heutigen Espresso.

Rundblick. Am Ufer des Giudecca-Kanals entlang führt ein sonniger Weg, der auch im Winter bevorzugtes Spazierterrain der Venezianer ist. Hier findet man zahlreiche einladende Lokale mit Terrassen für eine Rast. Wenn man an der **Zattere** **35** genannten **Uferpromenade** bei der Schiffsanlegestelle „Zattere“ nach rechts den

Rio di San Trovaso entlang läuft, sieht man eine der letzten **Gondelwerften** (s. S. 88) der Stadt.

☒ *Traditionelle Masken beim berühmten venezianischen Karneval, hier jene der Pestdoktoren*

Weiter geht es über den Campo San Barnaba bis zur **Ca' Rezzonico**, dem Museum des 18. Jahrhunderts **37**. Hier kann man im schattigen Hofgarten entspannen oder tief in Venedigs Geschichte eintauchen. Mit dem Schiff der Linie 1 geht es zurück Richtung Bahnhof oder San Marco.

Abends

Nach dem Abendessen in einem der Lokale rund um Rialto (vorher reservieren, sie sind recht klein) bietet sich eine **nächtliche Fahrt auf dem Canal Grande** an. Es ist wunderschön, in die beleuchteten Fenster der Palazzi zu blicken. Ein besonderes Ereignis ist ein Spaziergang über den **nächtlichen Markusplatz**. Bei schönem Wetter bieten hier Künstler ihre Werke an und die Orchester der **historischen Kaffeehäuser** überbieten sich in Freiluftkonzerten.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Venedig lebt von und mit seinen Festen und Feiertagen. Es gibt einige seit Jahrhunderten gefeierte Feste, die an historische Begebenheiten erinnern und heute noch mit großem Ernst und noch größerer Freude begangen werden. Einige neuere, meist sportliche Veranstaltungen wie etwa der Volkslauf „Su e zo per i ponti“ oder der „Venice Marathon“ haben sich inzwischen ebenfalls etabliert.

Was wann stattfindet – insbesondere wichtig bei den Veranstaltungen ohne festes Datum – erfährt man am besten in den Touristeninformationen (s. S. 111) oder im Internet unter

- www.turismovenezia.it, italienisch und englisch, aktuelle Hinweise z. B. zu Ausstellungen und Festen



Januar bis März

- › **Regata della Befana:** Am 6. Januar rudern als Hexen verkleidete Männer den Canal Grande entlang. Dies ist die erste von zahllosen Regatten des Jahres.
- › **Carnevale/Karneval** (Februar/März): Am Sonntag vor Weiberfastnacht beginnt der Karneval auf der Piazza San Marco mit

einem Maskenumzug, anschließend gibt es täglich Karnevalsprogramm bis zum Faschingsdienstag (s. S. 80).

- › **Su e zo per i ponti** an einem Sonntag im März (manchmal, wie z. B. 2015, auch erst im April): „Die Brücken rauf und runter“ – den Volkslauf vom Ponte della Paglia beim Dogenpalast bis zur Piazza di San Marco durch Gassen aller Stadtbezirke in Form eines Orientierungslaufs gibt es seit über 20 Jahren.

Feiertage im Überblick

- › **1. Januar:** *Capodanno*, Neujahr
- › **6. Januar:** *Epifania, La Befana*, Dreikönigsfest
- › **Februar/März:** *Carnevale*, Karneval
- › **März/April:** *Pasqua*, Ostern (Karfreitag ist in Italien kein Feiertag)
- › **25. April:** *Anniversario della Liberazione*, Tag der Befreiung Italiens, in Venedig auch *Festa di San Marco*, Markustag
- › **1. Mai:** *Festa del Lavoro*, Tag der Arbeit
- › **Mai:** *Festa della Sensa* (Sonntag nach Himmelfahrt)
- › **Mai/Juni:** Pfingstsonntag (Pfingstmontag ist in Italien kein Feiertag)
- › **3. Sonntag im Juli:** *Festa del Redentore*, Erlöserfest in Venedig
- › **15. August:** *Ferragosto*, Mariä Himmelfahrt
- › **1. November:** *Ognissanti*, Allerheiligen
- › **21. November:** *Festa della Madonna della Salute*, venezianischer Feiertag
- › **8. Dezember:** *Festa dell'Immacolata*, Mariä Empfängnis
- › **25. Dezember:** *Natale*, Weihnachten
- › **26. Dezember:** *Santo Stefano*, Stefanstag

Die meisten Feiertage (*giorni festivi*) werden in ganz Italien gefeiert, doch Venedig hat auch spezielle Tage, an denen nur die Stadt feiert und die meisten Läden geschlossen sind.

April bis Juni

- › **Festa di San Marco (Markustag):** Der Tag des Stadtpatrons wird am 25. April gefeiert. Man gedenkt dabei der Überführung der Gebeine des heiligen Markus von Alexandria nach Venedig im Jahre 828 – früher mit Staatsakt und Prozession, heutzutage mit Hochamt in der Basilika, Fest auf der Piazza di San Marco und Ruderregatta zwischen Sant' Elena und der Punta della Dogana an der Salute-Kirche. Der älteste Feiertag der Stadt ist auch als „Festa del Bòcolo“ bekannt, „Fest der Knospe“, da Venezianer an diesem Tag ihrer Mutter, Frau, Freundin oder Geliebten eine Rosenknospe oder einen Strauß schenken, in Erinnerung an eine unglücklich zu Ende gegangene Liebesgeschichte aus der Zeit der Republik. Der 25. April ist darüber hinaus aber auch Feiertag in ganz Italien: An diesem Tag wird die „Festa della Liberazione“ gefeiert, das Ende des 2. Weltkriegs.
- › **Vogalonga:** Anfang bis Mitte Mai, ohne festes Datum. Mehr als 30 km wird mit Ruderbooten jeden Typs durch die Lagune gerudert.
- › **Festa della Sensa:** Der Sonntag nach Himmelfahrt wird mit einem Festumzug mit prachtvollen historischen Booten von San Marco zum Lido begangen. Dort findet die symbolische Vermählung des Dogen mit dem Meer statt (*Sposalizio*)